

Lernzeit

Im Schuljahr 2026/2027 wurden im Rahmen des Ganztagskonzepts die traditionellen Hausaufgaben für die 1. – 4. Klassen durch sogenannte „Lernzeitpläne“ ersetzt.

Mit Hilfe dieser differenziert gestalteten Pläne üben die Kinder der Jahrgangsstufen 1 und 2 das selbstständige, eigenverantwortliche Lernen während sogenannter Lernzeiten im Klassenverband immer montags bis donnerstags in der 5. Stunde. Die Kinder der Jahrgangsstufen 3 und 4, die für den Ganzttag angemeldet sind, erledigen ihre Aufgaben in der Lernzeit in der 8. Stunde. Die Kinder dieser Jahrgangsstufen, die nicht im Ganzttag sind, arbeiten zu Hause an ihren Lernzeitplänen. Im Unterricht lernen die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen altersangemessene Strategien zum selbstorganisierten Lernen kennen und üben diese. Dies schafft eine nachhaltige Grundlage für das selbsttätige Arbeiten mit den Lernzeitplänen.

1. Definition

Lernzeitpläne dienen wie die bisherigen Hausaufgaben nach § 35 der Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses im Hessischen Schulgesetz der ergänzenden Vertiefung und Festigung des Wissens der Schülerinnen und Schüler.

Sie werden von den Lehrkräften in den Jahrgangsteams ansprechend und motivierend gestaltet und sollen von den Kindern selbstständig bewältigt werden. Lernzeitpläne bieten Raum für Differenzierung, um sowohl leistungsstarke als auch leistungsschwache Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu fordern. Durch die Integration der Übungsphasen zur Vertiefung der Unterrichtsinhalte in den Unterrichtsvormittag wird das Elternhaus erheblich entlastet und schafft die Möglichkeit der professionellen Unterstützung durch die Lehrkräfte.

Die Kinder erhalten am Ende der Woche eine individuelle und zielführende Rückmeldung zu ihrer Arbeit an den Lernzeitplänen durch die Lehrkraft, die hauptsächlich die Vollständigkeit der Lernplan-Aufgaben kontrolliert. Das finale Korrigieren und/oder Ergänzen der Lernplan-Aufgaben liegt in der Verantwortung der Kinder und ihrer Eltern.

Es ist die Aufgabe der Eltern, am Ende der Woche die erledigten Aufgaben des Lernzeitplans anzusehen und ihr Kind beim Verbessern oder/und Nachholen zu unterstützen. Dies kennzeichnen die Eltern mit ihrer wöchentlichen Unterschrift auf dem Lernzeitplan.

Bei der Leistungsbeurteilung werden sie in allen Lernbereichen sowie bei der Bewertung des Sozial- und Arbeitsverhaltens angemessen berücksichtigt.

2. Organisation

Die Lernzeiten finden in zu Beginn des Schuljahres festgelegten Lerngruppen in vereinbarten Klassenräumen statt.

Lehrkräfte erarbeiten während der Woche in ihren Jahrgangsteams den jeweiligen Lernzeitplan für die kommende Woche, teilen ihn zu Beginn der Woche an die Kinder aus und stellen allen benötigten Materialien zur Verfügung. Zusatzaufgaben für Kinder, die mit dem LZP vorzeitig fertig sind, werden ebenfalls bereitgestellt..

Die Aufgabenprofile aus den Bereichen Mathematik, Deutsch und ggf. Sachunterricht sowie anderen Fächern, können von den Kindern mit Hilfe eingeübter Methoden selbstständig bearbeitet werden.

Lernzeitpläne sind Wochenpläne (für Klasse 1 bis zu den Herbstferien Tagespläne) und bieten den Kindern die Möglichkeit, ihren individuellen Kompetenzen entsprechend die Arbeit während der Lernzeiten selbstständig und verantwortungsbewusst einzuteilen.

Jeder Lernzeitplan enthält Möglichkeiten der Differenzierung und individuellen Förderung bzw. Forderung in Form eines Regel- und Maximalstandards. Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf erhalten gegebenenfalls einen individuellen, differenzierten LZP.

Zu Beginn jeder Lernzeit markieren die Schülerinnen und Schüler, welche Aufgaben sie bearbeiten möchten. Dies wird von der Lehrkraft überprüft. Die Kinder bewerten die Aufgaben mit einem Smiley und lassen jede erledigte Aufgabe von der Lehrkraft oder Betreuungskraft bzw. zu Hause von einem Elternteil abzeichnen. Die Lehrkraft oder Betreuungskraft kontrolliert hierbei stichprobenartig. Die Unterschrift bestätigt die Erledigung der Aufgabe, nicht aber die Richtigkeit der Aufgaben. Vereinzelt Korrigieren durch die Lehrkraft ist möglich.

Am Ende der Lernzeit sollen die Schülerinnen und Schüler selbstständig reflektieren, wie sie in der Lernzeit gearbeitet haben (z.B. ob sie ihr Vorhaben erledigen konnten) und wie sie die Lernzeit erlebt haben (z. B. zu unruhig). Dies kann mit einer Daumenrunde oder einem kurzen Abschlussgespräch abgefragt werden.

Am Freitag werden alle Lernzeitpläne von Lehrkräften gesichtet und mit der entsprechenden Rückmeldung auf dem Plan nach Hause gegeben. Hier werden bis zum kommenden Montag eventuelle Korrekturen vorgenommen oder nicht bearbeitete Aufgaben, die von der Lehrkraft gekennzeichnet wurden, nachgeholt.

Die Schülerinnen und Schüler nehmen freitags alle von der Lehrkraft nicht korrigierten Arbeitsergebnisse aus dem Lernplan mit nach Hause, damit die Eltern den aktuellen Lernstand transparent wahrnehmen können und eventuelle Fehler ihres Kindes erkennen. Eltern zeichnen auf dem Lernzeitplan ab, dass sie die nachträglichen Arbeiten ihrer Kinder gesehen haben. Die Lehrkräfte kontrollieren die Verbesserungen und/oder Ergänzungen nicht zwangsläufig.

Wie lernen die Kinder in der Lernzeit?

Klasse	Ziele	Methode
1/2	Die Kinder lernen, die Reihenfolge der Aufgaben auszuwählen. Die Schülerinnen und Schüler können Aufgaben in kleinem Umfang selbständig lösen.	Die Reihenfolge der zu bearbeitenden Aufgaben wird freigestellt. Das selbständige Arbeiten wird schrittweise gesteigert. Die Aufgaben werden durch differenzierte "Wochenpläne" gestellt.
3/4	Das selbständige Arbeiten wird zunehmend selbstverständlich. Die Kinder können die Aufgaben zunehmend sinnvoll einteilen und geeignete Hilfsmittel verwenden.	Die Aufgaben werden durch differenzierte "Wochenpläne" gestellt. Es werden vermehrt den Kindern Projektaufgaben übertragen, die in kooperativen Lernformen bearbeitet werden sollen.

3. Regeln und Rituale

Um die Lernzeit möglichst effektiv zu nutzen, ist es sinnvoll, gemeinsame Regeln und Rituale für alle Lerngruppen verbindlich zu vereinbaren und regelmäßig hinsichtlich ihrer Effektivität zu überprüfen.

Regeln und Rituale für die Schülerinnen und Schüler

- ✓ Ich hefte meinen Lernzeitplan sorgfältig in meinen Lernzeitplanschnellhefter.
- ✓ Ich komme leise in meinen Lernzeitraum und setze mich auf meinen festen Platz.
- ✓ Ich markiere zu Beginn, die Aufgaben, die ich mir für diese Lernzeit vornehme.
- ✓ Ich arbeite ruhig und konzentriert.
- ✓ Ich bewerte jede fertige Aufgabe im Lernzeitplan mit einem Smiley und lasse sie abzeichnen/kontrollieren.
- ✓ Wenn ich fertig bin, räume ich meinen Platz ordentlich auf.
- ✓ Ich nehme freitags die Arbeitsmaterialien mit, die ich benötige, um Verbesserungen vorzunehmen oder um noch nicht erledigte Aufgaben nachzuholen.
- ✓ Ich zeige am Freitag / Wochenende meinen Eltern meinen Lernzeitplan und bitte sie zu unterschreiben.
- ✓ Ich verbessere Fehler und hole fehlende Aufträge bis zum kommenden Montag nach.

Regeln für Eltern

- ✓ Ich interessiere mich für die Aufgaben in den Lernzeitplänen meines Kindes und spreche mit meinem Kind darüber.
- ✓ Ich schaue regelmäßig in den Lernplanschnellhefter meines Kindes und lese die eventuellen Anmerkungen der Lehrkräfte.
- ✓ Ich kontrolliere die erledigten Aufgaben und lasse sie von meinem Kind ggf. verbessern bzw. nachholen. Dies markiere ich mit meiner Unterschrift im Lernzeitplan.
- ✓ Ich zeichne am Ende der Woche den erledigten Lernplan meines Kindes unten rechts ab.
- ✓ Ich übe zu Hause mit meinem Kind regelmäßig das Lesen, Kopfrechnen und für anstehende Arbeiten und Tests.

4. Evaluation

Lernzeiten, Lernzeitpläne, Verhalten der Schülerinnen und Schüler, Kooperationsformen, Teamzeiten oder Unterrichtsmaterial werden regelmäßig im Rahmen einer Steuergruppe reflektiert. Dabei ist es uns wichtig, jede Form von Kritik wertzuschätzen, objektiv zu betrachten und zeitnah Vereinbarungen zu einer Veränderung bzw. Verbesserung zum Wohl der ganztätig lernenden Kinder zu treffen.

Über das tägliche Reflektieren hinaus nutzen wir regelmäßig verschiedene Evaluationsinstrumente, um die Qualität, Belastbarkeit und Effektivität der Lernzeiten für Kinder, Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiterinnen zu thematisieren. Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiterinnen evaluieren die Lernzeiten während ihrer Teamsitzungen. Die Ergebnisse der Befragungen sowie die daraus gezogenen Konsequenzen und Maßnahmen werden transparent auf der Schulhomepage veröffentlicht und in den jeweiligen Gremien diskutiert. In regelmäßigen Abständen werden die Lernzeiten durch Kinder- und Elternfragebögen evaluiert.